

DORFGEFLÜSTER



FAMILIENFAHRT
FREILICHTMUSEUM
DETMOLD



DORFSCHMIEDE
UHLMANN



NIKOLAUS-
ZENTRALE



DORFGEFLÜSTER

INHALT

SCHÖNES BUER	S. 1-2
LANDFRAUEN	S. 3-9
REZEPTE	S. 10
VEREINSLEBEN	S. 11-14
ALTES BUER	S. 15-18
KINDER KINDER	S. 19-22
NIKOLAUSZENTRALE	S. 23-24

Impressum

Herausgeber: Lindenschule Buer – Redaktion „Dorfgeflüster“, Hilgensele 43, 49328 Melle-Buer, Tel. 05427-422
www.lindenschule-buer.de
Mail: ursula.thoele@oberschule-buer.net

Redaktion: Lara Silva Sequeira (7b) | Léon Baumgärtner (8b) | Cemre Yildiz (9a) | Paul Gaukelsbrink (9b) | Dominika Gaciarek (9c) | Mishelle Schukurski (9c) | Joyce Schröder (9c) | Carina Siekmann (9c)

AG-Leitung: Ursula Thöle-Ehlhardt

Design und Layout: Lukas Ehlhardt (Bright Design)

Nächste Ausgabe: Februar 2020

Redaktionsschluss: 19. Januar

LINDENSCHULE

UMWELTSCHULE IN EUROPA 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie würden mir sicher zustimmen, wenn ich behaupte:

„Wenn man sich etwas leiht, sollte man es auch unversehrt zurück geben“, und „wenn man etwas verspricht, z.B. in einem Vertrag, sollte man ihn auch erfüllen.“

Viele Jugendliche – auch Schülerinnen und Schüler unserer Schule – haben aber große Zweifel daran, dass die Mehrheit der Erwachsenen sich an diese Regeln halten.

So „leihen“ wir uns täglich eine phantastische Natur, nutzen und genießen sie, geben sie aber nur zu oft verschmutzt oder zerstört zurück.

So haben fast 200 Vertragsparteien im Pariser Klimaabkommen vertraglich versprochen alles zu tun, um eine globale Erderwärmung über 1,5 Grad zu verhindern.

Bei der Umsetzung allerdings überwiegen Schuldzuweisungen, Streit und ein oft sehr mutloses Handeln der Politik.

Wir können es besser! Lassen sie uns gemeinsam mit den Jugendlichen versuchen, jeden Tag etwas nachhaltiger zu leben. Dieses Bemühen ist auch Teil unserer schulischen Arbeit.

Daher sind wir stolz über die erneute Auszeichnung als Umweltschule und bedanken uns herzlich bei allen aktiven Eltern, Bediensteten, Lehrerinnen und Lehrern, die die tägliche Umsetzung vieler Umweltprojekte erst möglich machen.

Peter Meyer



...schönes Buer



[LANDFRAUEN]

Immer in Bewegung!

Der Landfrauenverein Buer ist Lobby aller Frauen, die in Buer und Umgebung leben. Gemeinsam haben wir Erfolg. Wir wollen

mitreden, mitentscheiden und mitgestalten, wenn es um die Zukunft unserer Heimat geht. Dafür bringen wir unser Potential

ein: weiblichen Sachverstand, weibliche Intuition, Ideen, die sich auch umsetzen lassen und viel Elan.

Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen tourten die Bueraner Landfrauen **Mitte Juni** gemeinsam mit **Stadtführer Bernd Meyer** durch die **Meller City**, um die Kunstwerke am Rande der Straßen und Plätze kennenzulernen: Beginnend mit dem Glockenspiel im Rathausurm, folgten Till Eulenspiegel und das Mädchendenkmal auf dem Marktplatz, die St.-Matthäus-Kirche einschließlich Kirchhofburg, der Besuch des Ateliers „Insel der Künste“, folgend die Alte Posthalterei mit Erläuterungen zum Stadthaus mit Grenzstein und Reinickendorfer Fuchs sowie „Die Kommunikation“ vor der Arbeitsagentur für Arbeit, sodann der Marktbrunnen, Till Eulenspiegel im Garten der Familie Hotho, diverse Skulpturen in der Mühlenstraße, ferner der Starcke-Torbogen, die Volksbank, das Spieldenkmal und abschließend die Brille vor dem Juwelier Steinbreder. Bernd Meyer informierte die Landfrauen kurzweilig über die Entstehungsgeschichte, Finanzierung und Bedeutung der Kunstwerke. Einige Gegenstände rechtfertigten den Begriff Denkmal in besonderer Weise, da erst die genaue Betrachtung und fundierte Erläuterung des Stadtführers die Botschaft des Erbauers erkennen ließ. Mit bemerkenswerten Eindrücken hinsichtlich der Meller Künste endete die exzellente Führung Bernd Meyers wieder am historischen Rathaus.

Ihre diesjährige **Tagesfahrt in die Niederlande** starteten 46 Landfrauen am **frühen Morgen des 25. Juni** in einem hervorragend ausgestatteten modernen Reisebus mit etlichen kühlen Getränken an Bord. Das erste Etappenziel hieß Giethoorn – das Venedig des Nordens. Dieses idyllische Dörfchen mit zahllosen reetgedeckten Bauernhöfen auf kleinen Torfinseln ließ sich wunderbar per Rundfahrtboot erkunden. Während der gemächlichen Fahrt auf den Wasserstraßen des Ortes - unter zahlreichen Brücken hindurch, vorbei an herrlichen Bauernhöfen aus dem 18. und 19. Jahrhundert und über die große Wasserfläche „Bovenwijdé“ – erlebten die begeistertsten Landfrauen eindrucksvoll die Schönheiten dieses Ortes. In einem gemütlichen Terrassenrestaurant genossen die Teilnehmerinnen anschließend die berühmten holländischen Pfannkuchen mit süßen wie auch herzhaften Beilagen. Im herrlich klimatisierten Reisebus führte die Reise weiter zur Stadt Hattem, einer alten Festungs- und Hansestadt in der Provinz Gelderland. Zwei Stadtführer hießen die Gäste willkommen und präsentierten zuerst die Andreaskirche im Herzen der Altstadt. Bei Temperaturen um die 40 Grad



blieben einige Landfrauen gern in den kühlen Räumen des Gotteshauses, so dass in zwei kleinen Gruppen die Stadt erkundet wurde. In der historischen Innenstadt imponierten prächtige Kaufmannshäuser, restaurierte Teile der Stadtmauern und das überragende Stadttor Dijkpoort aus dem 14. Jahrhundert. Größtenteils entpuppte sich Hattem jedoch als charmante malerische Hansestadt mit kleinen Künstlerhäusern, ansprechenden Einkaufsstrassen und romantischen Gässchen, die an kühleren Tagen sicherlich gern zum vergnüglichen Bummeln genutzt werden. Aufgrund der Hitze trafen die Landfrauen jedoch frühzeitig im niederländischen Bäckereimuseum ein, um Kaffee zu trinken und Krakeling zu kosten, eine typisch holländische Brezelspezialität. Gesellig beisamensitzend hieß es einvernehmlich: *„Prima Entscheidung, auch mal in den Niederlanden beliebte Urlaubsziele kennenzulernen!“*

Anfang August erlebten die Landfrauen bei milden Abendtemperaturen und optimaler „gemeinschaftlicher Eigenversorgung“ einen unvergesslichen Abend auf der **Freilichtbühne Tecklenburg**. Die Entscheidung, das Musical Don Camillo & Peppone zu besuchen – ein noch nie zuvor in Deutschland unter freiem Himmel aufgeführtes modernes Musiktheater – erwies sich als absoluten Glücksgriff! Im Mittelpunkt von „Don Camillo & Peppone“ stand der tägliche Kleinkrieg zwischen dem katholischen Priester Don Camillo und dem kommunistischen Bürgermeister Peppone in dem italienischen Dorf Boscaccio. Erzählt wurde die Handlung – zurückblickend auf ihr Leben – von der brillant dargestellten ergrauten Gina. Charmant zeigte sich der listige Dorfpriester Don Camillo in amüsanten Zwiegesprächen mit dem lässig gekleideten Jesus und dem gewitzten Bürgermeister Peppone. In der impulsiven italienischen Atmosphäre sorgten die Darsteller perfekt aufeinander abgestimmt fortlaufend für Lacher. Basierend auf den erfolgreichen Film entstand dank hochkarätiger Darsteller ein lebendiges, amüsantes Musical; unterlegt mit abwechslungsreicher Musik eines schöpferischen Chors und Orchesters. Mit Standing Ovation endete die erstklassige Aufführung: Ein perfekter Abend für die Landfrauen Buer!

Bequem in Großraumtaxi erreichten die Landfrauen ebenfalls **Anfang August** in weniger als einer Stunde die **Sparrenburg im Herzen der Stadt Bielefeld**. Auf der mächtigen Festungsanlage wurden sie von der professionellen Stadtführerin Gerlinde Salzmann begrüßt, die an diesem frühen Freitagabend im Rahmen des 4-stündigen kulinarischen Entdeckungsspaziergangs die Landfrauen quer durch die Bielefelder City lotste. Das Bielefelder Wahrzeichen – die Sparrenburg – bot den Landfrauen einen herrlichen Panoramablick über die Universitätsstadt am Teutoburger Wald.





Beginnend mit einem Gang über das gepflegte Burggelände führte Gerlinde Salzmann unter dem Motto „entlang des leinen Fadens“ kurzweilig in die Bielefelder Stadtgeschichte ein. Die ehemalige Leinenstadt entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten mit aktuell 330.000 Einwohnern zu einer der 20 größten Städte Deutschlands und mit 35.000 Studierenden zu einem modernen Hochschulstandort. Bekannte Marken wie Oetker, Seidensticker, Schüco oder Alcina sind am wirtschaftsstarken Standort Bielefeld ansässig. Ferner prägen heute vor allem die "Von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel" und das Evangelische Johanneswerk mit 20.000 Mitarbeitern die Stadt. Beginnend mit der Vorspeise des kulinarischen Spaziergangs servierte das Restaurant Sparrenburg "Salat mit gebratenen Pilzen und Knusperspeck" sowie vorab einen Kornschnaps, aufgepeppt mit Schwarzbrot und rohem Schinken. Frisch gestärkt stiegen die Landfrauen anschließend die Treppen zur 60 Meter tieferliegenden Altstadt hinunter, spazierten – interessiert den Erläuterungen der Stadtführerin lauschend - am Naturkundemuseum, der Neustädter Marienkirche sowie dem Merkurbrunnen vorbei und genossen dann einkehrend in Werning's Weinstube "gebratene Kikok-Hähnchenbrust, Sommergemüse und in Pesto geschwenkte Gnocchi". Weiter „entlang des leinenen Fadens“ erläuterte Gerlinde Salzmann im Herzen der Bielefelder Altstadt abschließend die eindrucksvollen historischen Fassaden und prächtigen Giebel am Alten Markt. Das ausgezeichnete Dessert "Frische Erdbeeren mit Zitronen-Minz-Sorbet" wurde den Landfrauen im beeindruckenden Brauhaus Joh. Albrecht, angrenzend der Boulevardmeile Biele-

felds, serviert. Die Landfrauen erlebten eine überaus charmante Stadtführerin, die ihren Gästen eine abwechslungsreiche Zeitreise durch die 800jährige Bielefelder Stadtgeschichte und genussvolles Speisen in ausgewählten Gastronomien bot.

„Ab morgen mach ich Sport!“ Mit diesem Vorsatz begrüßte unser **Bueraner Allgemeinmediziner Dr. med. Thomas Herzig Ende August** über 80 interessierte Gäste in der Gaststätte Bremer Tor. **„Die Entscheidung, ab morgen mach ich Sport, ist gut“**, bestätigte er. **„Doch warum erst morgen?“** Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sterben jedes Jahr weltweit über 16 Millionen Menschen vor dem 70. Lebensjahr an vermeidbaren Zivilisationskrankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Atemwegserkrankungen und Krebs. Das entspricht einer Rate von 42 Prozent aller Menschen, die an nicht übertragbaren Krankheiten verstorben sind. Die WHO empfiehlt seit Jahren Bewegungsprogramme für die Bevölkerung! Doch was ist bei fehlender Motivation zu tun? Dr. Herzig regte an, ein individuelles Belohnungssystem für sich zu entwickeln. Auch der Sport in Gemeinschaft kann sich aufgrund des Gruppenzwangs positiv auf Sportmuffel auswirken. Ein Erwachsener sollte pro Woche mindestens 150 Minuten Sport mit moderater Intensität, etwa Radfahren oder Schwimmen betreiben. Die Alternative dazu: 75 Minuten Sport mit kräftiger Intensität wie Joggen oder Teamsport. Die Leistung von Herz und Lunge verbessert sich, die Muskelkraft nimmt zu und das Risiko, an nicht infektiösen Krankheiten sowie Depressionen zu erkranken, sinkt. Eindringlich appellierte Dr. Herzig abschließend: **„Treiben Sie Sport! Egal wie alt Sie sind: Bewegen Sie sich!“**



Dreizehn motivierte Landfrauen setzten den Vorsatz „Ab morgen mach ich Sport“ tags drauf um und testeten die **Trainingsangebote des Therapiezentrums von Claudia Kuhn in der Rodenbrockstr. 24.** Denn neben physikalischen Therapien, Krankengymnastik und Massagen bietet die Praxis auch Yogakurse, Rückenschule und Gerätetraining an. Beginnend mit einer Einführung von Claudia Kuhn folgten anschließend Informationen der zuständigen Mitarbeiterin Kerstin Wulf über Inhalte, Termine und Preise der Rückenschule. Ebenso stellte sich die Kollegin Svea Jänike-Block mit entsprechenden Daten zu den Yoga-Kursen vor. Besonders die komfortablen Trainingszeiten ließen die Teilnehmerinnen aufhorchen. Perfekt instruiert teilten sich die Landfrauen anschließend in drei Gruppen auf und testeten abwechselnd die Trainingsangebote Rückenschule, Yoga und Gerätetraining. Ob Gruppensport oder individuelles Gerätetraining: Neugierig und aufgeschlossen probierten die Landfrauen an diesem Abend drei sehr unterschiedliche Sportarten aus. Herzlichen Dank an Claudia Kuhn für dieses einmalige Angebot.

Anke Kuddes

Veranstaltungen Landfrauen Buer August/September 2019

• Samstag, 9. November 2019, 9.00 Uhr

Ökumenisches Frauenfrühstück

„Nur Engel dürfen dick sein – von Schönheitswahn und wahrer Schönheit“

Referentin: Antje Balters

Arrangiert von den ev. und kath. Kirchengemeinden gemeinsam mit den LandFrauen Buer
Evangelisches Gemeindehaus Heckengang Melle - Buer

• Dienstag, 12. November 2019, 14.30 Uhr

Sei frech, wild und wunderbar!

Dr. Martina Kreidler-Kos berichtet aus dem Leben der Autorin Astrid Lindgren

Hotel Bueraner Hof, Kampingring 19, Melle – Buer

• Ab Sonntag, 1. Dezember 2019, 19.00 Uhr

Der lebendige Adventskalender in Buer

Wir treffen uns fast täglich in lockerer Atmosphäre, um uns bei guter Musik oder ansprechenden Texten auf den Advent einzustimmen.

Die Treffpunkte werden gesondert veröffentlicht.

→

• **Dienstag, 17. Dezember 2019, 14.30 Uhr**

„Cohrs ... und gut!“

Weihnachtslesung mit Lars Cohrs, Moderator des Norddeutschen Rundfunks

„OHA! Du Fröhliche“ verspricht eine Sammlung wunderschöner Kurzgeschichten.

Musikalische Untermalung des Nachmittages durch Katrin Remmert, Musikhof Remmert, Krukum

Gaststätte Bremer Tor, Bremer-Tor-Str. 1, Melle – Buer

• **Samstag, 11. Januar 2020, 9.30 Uhr**

Neujahrsfrühstück mit Landrätin Anna Kebschull
Warum Landrätin?

Diese Frage wird sie uns ausführlich beantworten.

Wir lernen die amtierende Landrätin unseres Landkreises kennen.

Anmeldung bis 31.12.2019 bei Anke Kuddes, Tel 05427/6646

Hotel Bueraner Hof, Kampingring 19, Melle Buer

• **Dienstag, 21. Januar 2020, 20.00 Uhr**

Kinoabend – LandFrauenwunschkfilm „25 km/h“

Roadmovie um ein Brüderpaar mittleren Alters, das sich den Jugendtraum einer Reise auf Mofas quer durch Deutschland erfüllt.

Else-Lichtspiele, Meller Str. 16, Melle - Bruchmühlen

• **Ende Januar**

LandFrauencafé geöffnet

Meller Winter-Schnäppchenmarkt und Angrillen mit Opel

Autohaus Schlatmann, Buersche Str. 16, Melle – Mitte

• **Dienstag, 28. Januar 2020, 14.30 Uhr**

„Lauf Pilger lauf!“

Über seine Erlebnisse auf der Via Baltica, dem baltisch westfälischen Jakobsweg, berichtet Dr. Manfred Kloweit-Herrmann.

Hotel Bueraner Hof, Kampingring 19, Melle – Buer

Gäste sind herzlich willkommen!

Das vollständige Programm 2019 finden Sie im Internet:
www.landfrauen-buer.de



Der lebendige Adventskalender in Buer

Wir treffen uns fast **taglich um 19 Uhr** in lockerer Atmosphere, um uns bei guter Musik oder ansprechenden Texten auf den Advent einzustimmen.

Jede und jeder ist herzlich willkommen!

1. DEZEMBER Landfrauenverein Buer Familie Ballmeyer, Siemensstraße 23, Buer	2. DEZEMBER Freiwillige Feuerwehr Buer Feuerwehrhaus, Stuvestrae 28, Buer	3. DEZEMBER Landfrauenverein Buer Familie Bredenforder, Lohlingdorfer Str. 65, Lohlingdorf	4. DEZEMBER Traktoren u. Historische Landmaschinen Buer Familie Ballmeyer, Siemensstraße 23, Buer
5. DEZEMBER Landfrauenverein Buer Familie Radon-Orgel, Gronenfeld 14, Buer	6. DEZEMBER Nikolaustag kein Adventskalender	7. DEZEMBER Nikolausmarkt kein Adventskalender	8. DEZEMBER Nikolausmarkt und Adventskonzert kein Adventskalender
9. DEZEMBER Landvolk Buer Familie Brinkschulte, Alte Poststraße 8, Barkhausen	10. DEZEMBER Martini-Kirchengemeinde Martini-Kirche u. Martini-Begegnungs- statte Buer	11. DEZEMBER Freiwillige Feuerwehr Tittingdorf Feuerwehrhaus, Hannoversche Str. 10, Tittingdorf	12. DEZEMBER Schutzengesellschaft Buer von 1550 e.V. Schutzenhaus, Am Festplatz, Buer
13. DEZEMBER Landfrauenverein Buer Familie Schubert, Wiehengebirgsstr. 73, Buer vor dem Walde	14. DEZEMBER Landfrauenverein Buer Familie Huntebrinker, Wehringdorf 10, Wehringdorf	15. DEZEMBER St. Marien Kirchengemeinde St. Marien-Kirche, Hilgensele 47, Buer	16. DEZEMBER Landfrauenverein Buer Familie Meyer, Hustatter Str. 15, Hustatte
17. DEZEMBER Landfrauenverein Buer Familien Fischer / Osterbrink, Moorwellen 47, Wetter	18. DEZEMBER Ortsrat Buer Kulturwerkstatt, Alter Handelsweg 22, Buer	19. DEZEMBER Landfrauenverein Buer Familie Bredenforder, Meesdorfer Str. 16, Meesdorf	20. DEZEMBER Heimat- u. Verschonerungsverein Heimathaus, Kirchplatz 3, Buer
21. DEZEMBER Landfrauenverein Buer Familie Jouvenal, Osnabrucker Str. 50, Sehlingdorf	22. DEZEMBER SUS Buer Vereinsheim, Hilgensele 48, Buer	23. DEZEMBER Freiwillige Feuerwehr Markendorf Feuerwehrhaus, In den Hofen 5, Markendorf	24. DEZEMBER Heiligabend Gottesdienste in den Kirchen

[LANDFRAUEN]

Buer blüht auf!

Fasziniert registrierte der Vorstand der Landfrauen Buer am frühen Nachmittag des 19. Okto-

bers bei strömendem Regen das Eintreffen der über 20 hochmotivierten, gutgelaunten Bueraner

Landfrauen am Feuerwehrhaus Buer, um die Aktion "Narzissenzwiebeln" zu unterstützen.

Im Zuge des Appells „Buer blüht auf“ spendeten das ortsansässige Blumenhaus Rullkötter und die Garten-Baumschule Eversmann großzügig Zwiebeln und auch die Volksbank eG Bad Laer-Borghloh-Hilter-Melle sowie die Kreissparkasse Melle bezuschussten gern diese gemeinnützige Aktion in Buer. Aufgeteilt auf die einzelnen Pflanzstellen standen weit über 2.000 Zwiebeln in Kästen, Kartons und Eimern zur Abholung bereit.

„Das schaffen wir!“, hieß es einvernehmlich aus der wetterfest gekleideten und mit etlichem Gartenwerkzeug ausgerüsteten Landfrauentruppe. Ruckzuck bildeten sich kleine Gruppen, die sich Zwiebeln und Lageplan schnappten und auf den Weg machten. Gepflanzt wurde hauptsächlich in den Grünflächen an den verkehrsreichen Ortsein- und Ausfahrtstraßen sowie in den Beeten an den Ruhebänken im Ortskern.

Große und kleine Narzissenzwiebeln hausen jetzt beispielsweise im Bereich der Kreisel, Busbahnhöfe sowie der Dicken Linde, wobei an einigen Plätzen auch Krokusse und Tulpen ins Erdreich purzelten. Gleichlautend der Redensart „Viele Hände, schnelles Ende“, trafen die Landfrauen schon nach zweistündigem Arbeitseinsatz wieder gutgelaunt am Feuerwehrhaus Buer ein. Der Regen hatte zwischenzeitlich aufgehört, so dass bei milden Temperaturen und zeitweisem Sonnenschein die Pflanzaktion wie am Schnürchen lief.

Bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus hieß es abschließend einvernehmlich: „Die Aktion hat richtig Spaß gemacht. Wir verschönern gern unseren Ortskern und freuen uns auf die leuchtend gelben Pollentankstellen im Frühjahr!“

Anke Kuddes



KRESSE MANDELSUPPE

Zutaten | 4 Personen

300g Kartoffel | 1 Zwiebel | 1 Knoblauchzehe | 1 walnussgroßes Stück Ingwer | 1 Essl. Pflanzenöl | 500 ml kräftige Gemüsebrühe | 2 Schälchen Kresse | Petersilie | Schnittlauch und Dill nach Geschmack | 400 ml Mandeldrink | 4 Teelöffel Creme Fraiche

So wird´s gemacht

Kartoffel schälen, würfeln und zur Seite stellen. Zwiebel, Knoblauch und Ingwer schälen und fein hacken und im heißem Öl andünsten. Die Brühe angießen, aufkochen lassen, anschließend die Kartoffel hinzufügen und weich garen. Kresse und Kräuter mit 200 ml Mandeldrink pürieren. Den restlichen Mandeldrink zur Suppe geben und heiß werden lassen und alles pürieren. Die Suppe mit jeweils mit einem Teil Creme Fraich und mit Kräutern servieren.



Zutaten

Für den Teig:

5 Eier |, 200 g Zucker | ½ TL Zitronen Abrieb | 150g Joghurt | 100 g Speisequark | 1 Messerspitze Zimt | 400g Mehl | 2 TL Backpulver,

Für den Belag:

300 g Pflaumen | Butter zum Ausfetten | 1 TL Zimt, Puderzucker zum Betreuen

So wird´s gemacht

Zutaten verrühren. Mehl und Backpulver nach und nach dazugeben und mit dem Knethaken gut verkneten. Aus dem Teig mit bemehlten Händen runde Brötchen formen, auf ein gefettetes Backblech setzen, mit Milch bestreichen und im vorgeheizten Backofen auf Mittelschiene auf 200 Grad 20 bis 30 Minuten backen.

QUARKBRÖTCHEN

Zutaten

250 g Quark | 1Ei | 1 Prise Salz | 250 g Mehl | 1 Päckchen Backpulver | etwas Milch.

So wird´s gemacht

Zutaten verrühren. Mehl und Backpulver nach und nach dazugeben und mit dem Knethaken gut verkneten.

Aus dem Teig mit bemehlten Händen runde Brötchen formen, auf ein gefettetes Backblech setzen, mit Milch bestreichen und im vorgeheizten Backofen auf Mittelschiene auf 200 Grad 20 bis 30 Minuten backen.



PFLAUMENKUCHEN





SuS Buer

Wir möchten heute einmal auf ein Thema aufmerksam machen, dass sicherlich nicht nur für uns als Sportverein, sondern auch für viele andere Vereine in den letzten Jahren zu einem großen Thema geworden ist.

Es wird immer schwieriger, Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern. Wir als Sportverein stehen inzwischen immer wieder vor der Herausforderung, unser Angebot aufrecht zu erhalten, da wir ausscheidende und/o-

der zeitweise ausfallende Übungsleiter und Trainer nur sehr schwer ersetzen, geschweige denn, Neues anbieten können.



Dabei macht Ehrenamt Spaß! Es ist schön, wenn man als Übungsleiter/-Trainer/Betreuer die Begeisterung der Teilnehmer miterleben, die Fortschritte verfolgen und manchmal auch gemeinsam Erfolge feiern kann. Du bist Teil einer Gruppe (die es ohne Dich vielleicht nicht mal gäbe), Du erfährst für Dein Engagement Wertschätzung, kannst Deine Ideen verwirklichen und aktiv das Sportangebot in Deinem Ort mitgestalten.

Wir suchen aktuell insbesondere:

Übungsleiter für verschiedene Kinderturnangebote
Übungsleiter für Badminton

Traue Dich und nimm mit uns Kontakt auf, selbst wenn Du keinerlei Erfahrungen hast! Diese sammelst Du in der Praxis sehr schnell und praxisbezogen. Du kannst in Ruhe in die Gruppen hineinschnuppern, Dir selbst ein Bild machen und überlegen, an welchen Angeboten Du Spaß hast. Vielleicht hast Du auch ganz andere Ideen und kannst so unser Sportangebot in Buer erweitern!

Selbstverständlich helfen wir Dir auf dem Weg zum Übungsleiter und stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite. Über die Verbände der einzelnen Sportarten gibt es außerdem verschiedenste Lehrgangsangebote, um sich aus- und weiterbilden zu lassen.

Bedenke: Die Wenigsten von uns hatten den Plan, einmal Übungsleiter zu werden, sondern sind irgendwie „da reingerutscht“ und haben gemerkt, wie viel Spaß das macht. Und dass die meisten dabei geblieben sind, spricht wohl für sich.

Wir freuen uns auf Dich!

Katja Schimweg

„Spiel und Sport 1927“ e. V. Buer





Familienausflug zum LWL-Freilichtmuseum Detmold Arbeitskreis „Buer integrativ“ auf einer Zeitreise in die Vergangenheit

Ein Kultursparziergang, der Einblicke in die Alltagsgeschichte mit ihrem Arbeitsleben der letzten 200 Jahre

gibt. Bei strahlendem Sonnenschein tauchte eine bunte Gruppe von 32 interessierten Eltern mit ihren Kindern

in eine vergangene Zeit ein.



Im größten Freilichtmuseum Deutschlands stehen über 120 historische Gebäude. Auf zwei Rundgängen erzählten zwei kompetente Gästeführerinnen anschaulich Geschichten aus dem ländlichen Alltag der Region Westfalen. Vom Lippischen Meierhof aus dem 16. Jahrhundert über eine Töpferei, Schmiede, Backhaus, Armenhaus usw. bis zur Tankstelle mit Fliesen aus den 1960er Jahren. Alle Gebäude wurden dort im Originalzustand wieder aufgebaut. Auch historische Tierrassen wie die Senner Pferde, die Lipp-

gänse, die Lakenfelder Hühner und die Bentheimer Schafe und Gärten mit besonderen Kulturpflanzen waren auf dem Gelände zu sehen.

Nach dem zweistündigen Rundgang konnten die Teilnehmer unter freiem Himmel ihr mitgebrachtes Picknick genießen oder wer wollte in der Museums-gaststätte speisen. Eine Pause um sich in kleinen Gruppen über das Gesehene auszutauschen, über das gemeinsame Essen in Kontakt zu kommen und sich näher kennenzulernen.



Für die Kinder ging es nach der Mittagspause zum „Spielen wie früher“: Wie war das noch einmal mit den Murmeln? Und was kann ich mit einem Gummitwist so alles machen? Unter Anleitung von zwei Betreuungspersonen probierten die „jungen“ Teilnehmer auf einer Wiese am Dorfrand wie zu Urgroßmutterns Zeiten Spiele aus. Auch einige „große“ Teilnehmerinnen ließen sich von den lachenden Kindern anstecken und probierten mit viel Spaß das ein oder andere Spiel selber einmal aus. Ein tolles kreatives Angebot!

Bei der letzten Führung „vom Korn zum Brot“ wurde gezeigt und erklärt, wie aus dem Getreidekorn ein Brot hergestellt wird. An Originalgeräten wurde erläutert, wie früher das Korn geerntet, gedroschen und gemahlen wurde. In einer alten Windmühle wurde anschaulich die Funktion der Mühle: wie sie in den Wind gedreht wird und der Mahlvorgang erklärt. Anschließend konnten die Teilnehmer selber den Dreschflöge und eine kleine Handmühle testen. Das Backhaus stand wegen der Feuergefahr immer etwas außerhalb der Wohnhäuser. Früher wurde nur alle 4 bis 6 Wochen Brot in großen Mengen gebacken. Das war natürlich nach einigen Wochen schon sehr hart. Ein frisches Brot zum Probieren gab es natürlich auch.

Für alle großen und kleinen Teilnehmer war es ein sehr informativer und schöner Familienausflug. „Ich war schon einmal als Schulkind hier, aber es ist viel Neues dazu gekommen, besonders die Tankstelle mit dem alten Auto aus den 1960iger Jahren war für mich spannend zu sehen,“ meinte Vahdetin Kilic. „Wir haben sehr viel über das frühere Leben hier erfahren. Es lohnt sich ein zweiter Besuch. Beim nächsten Ausflug vom Arbeitskreis „Buer integrativ“ sind wir auf alle Fälle wieder dabei,“ so Gülseren Kilic.

Annegret Tepe

Das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. hatte als Ansprechpartner für den Arbeitskreis „Buer Integrativ“ in Kooperation mit dem Familienzentrum Kinderhaus Melle-Buer e.V. diesen Tagesausflug organisiert und durchgeführt. Wer Interesse hat am AK „Buer integrativ“ mitzuwirken kann sich gerne melden bei Annegret Tepe unter: 0171-6996941 oder annegret-tepe@aol.com



Geschichte der ehemaligen Dorfschmiede Uhlmann



Im Jahr 1990 konnte das damalige Autohaus und Tankstelle Uhlmann auf eine 150jährige Tradition zurückblicken. Es gehörte damit zu einem der ältesten Betriebe in der Stadt Melle und wurde zuletzt in der 5. Generation von Hartmut Uhlmann geführt.

Anlässlich dieses Jubiläums erstellte Hans-Dieter Uhlmann, Bruder von Hartmut Uhlmann, eine Chronik über den Familienbetrieb. Diese Chronik wurde mir dankbarer Weise von Inge Uhlmann bzw. deren Sohn Christian Uhlmann für diesen Artikel zur Verfügung gestellt und von mir auszugsweise verwendet. Soweit unter den Bildern kein Hinweis auf den Urheber steht, sind die Fotos aus dem Archiv der Familie Uhlmann.

Die ersten drei Generationen waren typische Dorfschmiede, die sich in der Hauptsache mit dem Herstellen und Ausbessern von bäuerlichen und handwerklichen Arbeitsgeräten befassten sowie mit Huf- und Wagenbeschlag.



Zwischen den Häusern BIRR (links) und Hansmeyer (rechts) ist die Schmiede Uhlmann (Buer Nr. 53) zu erkennen. Foto des Fotografen Göbel um etwa 1890.



Buer Nr. 53 Schmiede von Uhlmann (später Gunda Koch)

Nachdem das Königreich Hannover, zu dem Buer gehörte, nach der verlorenen Schlacht von Langensalza 1866 preußische Provinz wurde, kamen auch Kunden aus dem preußischen Rodinghausen und Westkilver in seine Schmiede. Da er durch seine Schmiede ein relativ wohlhabender Bürger geworden war, gehörte es zu seinen Selbstverständlichkeiten, Geld an andere Leute zu verleihen, vornehmlich an seine bäuerliche Kundschaft. Die 1862 gegründete „Sparcasse für die Samtgemeinde Buer“ fand damals erst zögernde Akzeptanz. Die verbreitete Scheu der Landwirte, ihre Vermögensverhältnisse vor der Sparkasse offenzulegen, ließ sie lieber bei privaten Geldverleihern borgen.

Es begann alles am 25. Juli 1840. An diesem Tag heiratete der junge, 28jährige Caspar Henrich Uhlmann die 42jährige Witwe Marie Charlotte Dorothea Titgemeyer geb. Breßert. Die in deren Hause Buer Nr. 53 (später Gunda Koch) von ihren zwei verstorbenen Vor-Ehemännern betriebene Zimmerei wurde ab dem Zeitpunkt in eine Schmiede umgewandelt.

Da Uhlmann in die Stätte eingeheiratet hatte, wurde er im Volksmund weiterhin „Titgemeyer“ genannt. Auch bei der Ersteigerung der Kirchensitze in der 1855 neu gebauten Kirche erhält er für sich und seine Familie ein Dokument, das ihn als „Markkötter Titgemeyer“ ausweist. Durch die Heirat konnte der gebürtige Löhlingdorfer die Bueraner „Bürgerrechte“ erwerben, wozu er am Guten Montag 1841 18 Mariengroschen bezahlen musste. Das Geld wurde an Ort und Stelle von den anwesenden Bürgern „mit Freuden verdrunken“.

Die Schmiede florierte gut und musste schon 1850 vergrößert werden. Da er den Anbau ohne Genehmigung über seine Grundstücksgrenze hinaus setzte, musste er 1 Thaler Strafe zahlen, „weil er seyne Schmiede auf Bauerschafts Grund vergrößert hatt“. Das damalige Fachwerkhaus mit der angebauten Schmiede wurde 1935 von der Bueraner Malerin Elisabeth Mollet in einem Ölgemälde festgehalten.

Caspar Henrichs einziger Sohn Friedrich übernahm in 2. Generation im Jahre 1864 nach dem Tode seines

Bereits 9 Jahre nach Übernahme der Schmiede stirbt Friedrich Uhlmann am 23.01.1873 mit 31 Jahren an der damaligen Volkskrankheit Schwindsucht. Der Betrieb wurde dann nicht -wie heute üblich- von der Witwe Marie geb. Rappanier weitergeführt, die im selben Jahr den Schmied Christian Friedrich Aßmann wiederheirat, sondern von einem gerichtsbestellten Vormund, dem Nachbarn und Onkel der Witwe, Zimmermann J.F. Blase (vormals Möbelfabrik Brinkmann). Der neue Ehemann, Schmied Aßmann, war nach dem Tode des vorigen Ehemannes bis zur Besitzergreifung durch die Kinder aus 1. Ehe nur Nutznießer/Pächter der Schmiede.

Aus dieser 1. Ehe gingen 3 Söhne hervor, wovon 2 das Schmiedehandwerk erlernten: Heinrich Uhlmann wurde am 29.03.1866 geboren und Rudolf Uhlmann am 02.03.1869. Lange Zeit war nicht klar, wer die elterliche Stätte übernehmen sollte. Im Jahr 1889 ergab sich eine Lösung. Der eingesetzte Vormund Blase kaufte die Erbköttereier Buer Nr. 23 (früher Pooch) für Heinrich Uhlmann. Das Haus gehörte vorher dem verstorbenen Schmied Heinrich Friedrich Wilhelm Göbel. So konnte Rudolf Uhlmann auf der elterlichen Stätte Buer Nr. 53 bleiben und in 3. Generation die Schmiede weiterführen. So gab es also zwei Schmiedemeister Uhlmann in Buer.



Beispiel einer Dorfschmiede aus dem Freilichtmuseum Finsterau

Durch die fortschreitende Mechanisierung der Landwirtschaft war genug Arbeit vorhanden. Die früher aus Holz hergestellten Eggen und Pflüge wurden nun aus Eisen und Stahl geschmiedet. Auch die übrige Dorfbevölkerung benötigte den Schmied zur Reparatur von Ofenrohren oder auch zur Herstellung von Gittern.

Am 31.10.1900 trifft Heinrich Uhlmann ein schweres Schicksal: sein Fachwerkhaus brennt ab. In weiser Voraussicht hatte er sein Haus aber feuerversichert, was damals längst nicht üblich war. So konnte zügig mit der Errichtung eines Neubaus begonnen werden, während die 7köpfige Familie bei Verwandten und Nachbarn untergebracht war. Der Neubau des Wohnhauses und des separaten Schmiedegebäudes war zeitgemäß aus Ziegelsteinen und hatte den typischen Grundriss eines niedersächsischen Bauernhauses. Die Schmiede war mit einer großen Esse und modernem Blasebalg versehen und hatte einen großen Amboss und einen eisernen, in die Erde versenkten Abschrecktroch für den Wagenradbeschlag.

Zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg ging es wirtschaftlich bergauf. In diese Zeit fällt auch die personell größte Ausdehnung des Betriebes. Mehrere Gesellen waren z.B. in der Ziegelei Hensiek (ehemals BURTON) beschäftigt, um dort die Loren ziehenden Pferde zu beschlagen und Reparaturen auszuführen. Auch die Fleischwarenfabrik Kamping zählte zu seinen Kunden. In dieser Zeit wurden ständig Lehrlinge zu Schmiedegesellen ausgebildet, um die sich der angestellte „Lehrmeister“ Wischmeyer (aus Wimmer) kümmerte. Auch Heinrich Uhlmanns ältester Sohn Friedrich und sein jüngster Sohn Gustav zählten zu den Lehrlingen, die zu Schmiedegesellen ausgebildet wurden.

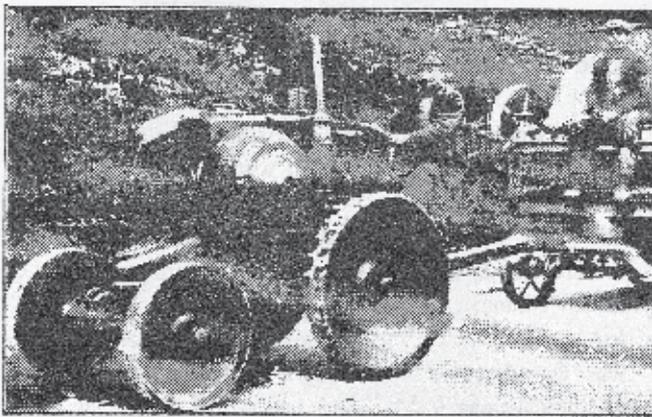
Die zunehmende Mechanisierung der Landwirtschaft forderte eine Spezialisierung des Schmiedeberufs heraus. Gustav Uhlmann erkannte die Zeichen der Zeit, als um 1936 herum die ersten Trecker im Grönegau auftauchten, darunter die legendären Lanz-Bulldog und der 11er Deutz-Bauernschlepper.



11er Deutz. Foto: Fahrzeugbilder.de



Lanz - Bulldog. Foto: tractorfan.nl



DEUTZ-DIESELSCHLEPPER der ersten Serien-Generation (1928)
voll im Einsatz in der Landwirtschaft.

Foto: Firma Deutz



FAHR-Schlepper Baujahr 1956. Foto: Fahrzeugbilder.de

Er trat in die Dienste des Landmaschinenhändlers F. Beinecke in Wissingen. Hier montierte und wartete Trecker, stationäre Motore, Heuaufzüge und mehr. 1940 legte er die Meisterprüfung als Landmaschinenschlosser ab und führte anschließend in 4. Generation den elterlichen Schmiedebetrieb fort. Hier konzentrierte er sich auf den Pflugbau unter dem Markennamen „Friub“. Nach dem 2. Weltkrieg konnte er zahlreiche weltweite Patente erlangen.

Es gehörte viel Überzeugungskraft dazu, die Landwirte vom lieb gewordenen, jahrhundertalten Umgang mit den schwerfälligen Belgiern (Brabanter Pferde) abzubringen. Viele Anekdoten aus dieser Zeit sind bis heute überliefert. Wie schmerzhaft der Fortschritt bei einem Bauern in Hustädte Einzug hielt, zeigt folgende Begebenheit:

Nachdem der Hofbesitzer sich den frisch aus Köln angelieferten „1ler Deutz“ von Gustav Uhlmann in dessen Werkstatt hatte erklären lassen, wurde er zu Jungfernfahrt mit allen guten Wünschen entlassen. Stolz tuckerte er zur Hofeinfahrt hinein, wo das „Gesinde“ neugierig Spalier stand. Es ging immer näher auf die große Dielentür zu. Unser Bauer wurde immer blasser: Wie das Ding anhalten? Hatte er seine Lektion schon vergessen? Mit ohrenbetäubendem Krachen und den Ausrufen „Prrr...Prrr...Prrr...“ durchbrachen Trecker und Besitzer die „Nigge Düeden“.

Gustav Uhlmann verkaufte die Marken „Deutz“ und „Fahr“, später auch „Güldner“ und „Eicher“. Stets jedoch stand die handwerkliche Werkstatt für die Reparatur und Wartung der Trecker im Vordergrund.

Die Werkstatt im ehemaligen Pferdestall des Bauernhauses Nr. 23 erwies sich schnell als unzweckmäßig und zu klein, sodass im Jahr 1955 ein Grundstück an der Barkhausener Straße erworben wurde, wo dann eine neue Werkstatt mit einer BP-Tankstelle errichtet wurde. Der Trecker-Boom dauerte aber nicht lange, weil aufgrund des politischen Ziels der „großen Flächen“ immer mehr Landwirte ihre Betriebe aufgaben.

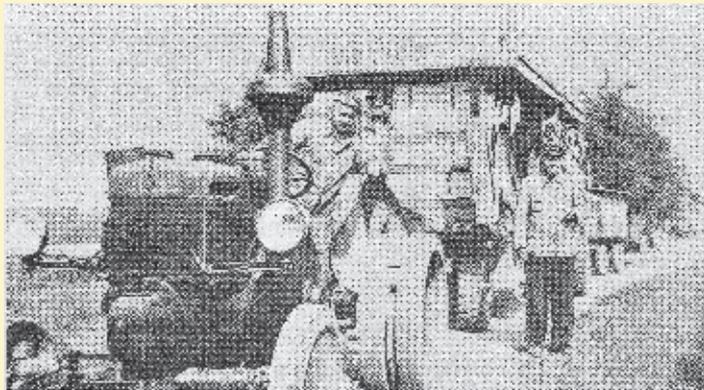
So war es nur natürlich, dass der Sohn von Gustav Uhlmann, Hartmut Uhlmann, den Beruf des Kfz-Mechanikers erlernte und in 5. Generation den Betrieb auf den Verkauf und die Reparatur von Automobilen umstellte. Im Jahr 1989 wurde die Tankstelle modernisiert und ein großer Verkaufsraum sowie eine SB-Waschanlage geschaffen.

Aus Gesprächen mit Hartmut Uhlmann sowie der jetzigen Pächterin Petra Schmidt habe ich erfahren, dass die Tankstelle zunächst ab etwa 1995 bis Ende des Jahres 2003 an die Firma Thölmann verpachtet war. Ab 2004 war sein Sohn Christian der Betreiber und von 2008 bis Ende des Jahres 2011 war die Tankstelle an die Firma Lewin aus Bad Essen verpachtet. Seit dem 1.1.2012 wird die Tankstelle von Petra Schmidt betrieben, die aber bereits seit dem Jahr 2002 durchgängig bei den vorherigen Besitzern beschäftigt war. Die Reparaturwerkstatt wurde ab diesem Zeitpunkt geschlossen. Für einige Jahre bis Ende 2018 war hier auch die Postagentur für Buer untergebracht. Bei Petra Schmidt und Hartmut Uhlmann möchte ich mich für die vielen Informationen für diesen Artikel bedanken.

Den Lesern dieser Ausgabe wünsche ich wie immer gute Unterhaltung
Werner Zalitta



Jeder Handwerker betrieb auch Landwirtschaft. Von links nach rechts: Martha, Gustav und Heinrich Uhlmann



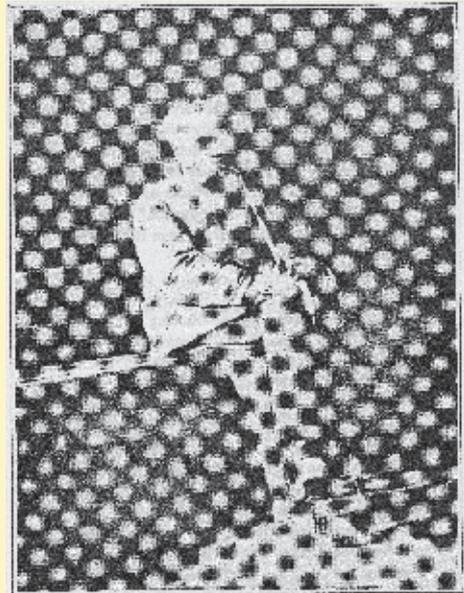
Welcher alte Bueraner kennt diesen Dreschzug nicht? Bis in die 60er Jahre gehörte er sommertags zum täglichen Dorfbild. Auf dem „Dömper“: Heinrich Walkenhorst - Besitzer: Fritz Bockbreder



Dachdecken der neuen Werkstatt

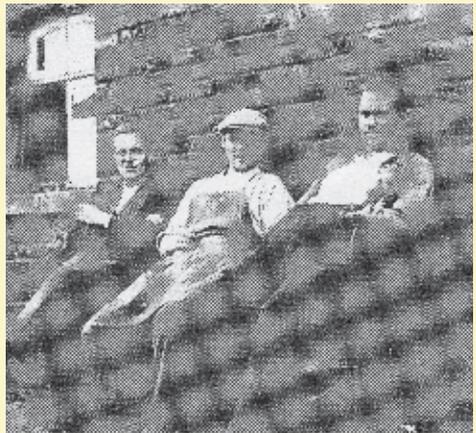


Haushebung 1955: Von links: Gustav Uhlmann, Karl Kampmann, Kurt Runge, Hartmut Peuser, Dieter Strunk, Karl Pigorsch, Heinrich Hellmann, Änne Kniephoff/Lindemann



Heinrich Uhlmann
1866 - 1931

Heinrich Uhlmann



None vor der Schmiede: rechts Gustav Uhlmann und links Heinrich Fark



Bau der neuen Werkstatt an der Barkhausener Straße

Wir schreiben unsere eigene Geschichte

Arbeitsauftrag:

„Wir denken uns eine eigene Geschichte mit Hilfe der Holzfiguren aus.“

Eine Kindergruppe trifft sich. Die fünf Figuren (Ein Löwe, eine Maus, ein Puzzleteil, ein Baum und ein Stück Kuchen) befinden sich in der Mitte des Tisches. Die Kinder entwickeln eine gemeinsame Geschichte. Sie ergänzen sich gegenseitig und spielen ihre Ideen mit den Holzfiguren durch. „Die Geschichte ist begreifbar!“ Stichpunktartig wird alles notiert. Während die Geschichte aufgeschrieben wird malen die Kinder ihre Ideen auf und zeigen sie anschließend der Gruppe. Die fertige Geschichte wird nochmal vorgelesen und von den Kindern überprüft. Jedes Kind bekommt die Geschichte ausgedruckt und heftet sie mit den gemalten Bildern in ihr Portfolio.

Die Geschichte wird von den Kindern in Abschnitte geteilt, sodass ein richtiges Buch entsteht. Sie malen ein passendes Bild zu jedem Abschnitt. So entstehen die Seiten ihres eigenen Buches. Die Autoren signieren ihr Meisterwerk und kleben ein gemeinsames Foto auf die letzte Seite.

Die Geschichte immer wieder vorzulesen ist den Kindern sehr wichtig. Zusammen wird entschieden wie es mit der Geschichte weiter geht.

Zu einem richtigen Buch gehört ein Einband, Auch diesen gestalten die Kinder sehr engagiert. Die Geschichte ist ihnen sehr wichtig geworden und begleitet sie auch im Freispiel.

Beim erneuten Vorlesen stellen die Kinder fest, dass ein Buch für zwei Gruppen nicht reicht. Ein zweites wird angefertigt. Auch im Morgenkreis und im „Leseaquarium“ soll ihr Werk und ihre ganze Mühe voller Stolz präsentiert werden.

Das abschließende Betrachten des Buches ist für die Kinder sehr aufregend. Sie können die Geschichte fast auswendig und voller Begeisterung erzählen.

Großer Bestandteil waren Fantasie, Eigeninitiative, Entwicklung erleben, etwas Eigenes & Gemeinsames erschaffen, vorstellen und präsentieren, Stolz

So sind schon drei spannende Bücher mit passenden Bildern der Kinder für die Gruppen entstanden.

Anabel Steinmann



Wir schreiben unsere eigene Geschichte!

<p>Die Handlung spielt sich auf dem I-Schiff ab. Die Kinder sind die Besatzung. Die Handlung ist eine Abenteuer-Geschichte.</p>		<p>Die Kinder erfinden eine gemeinsame Geschichte. Sie erzählen sich gegenseitig und spielen ihre Rollen mit den Holzfiguren durch. Die Geschichte ist gegliedert: Situationsfeld wie wir, Rollen.</p>
<p>Während die Geschichte erzählt wird, malen die Kinder die Szenen auf und bringen sie anschließend der Gruppe. Die Gruppe erzählt und bewertet, ergänzt und verknüpft die einzelnen Szenen.</p>		<p>Jedes Kind bekommt die Geschichte diktiert und muss sie mit dem eigenen Maler in die eigene Szene.</p>
<p>Die Geschichte wird von den Kindern in Abschnitte unterteilt. Jedes Kind bekommt ein Malblatt. Die Kinder malen die Szenen auf die Malblätter.</p>		<p>Die Autoren schreiben die Handlung und die Szenen in die eigene Szene.</p>
<p>Die Geschichte wird weiter geschrieben. Jedes Kind bekommt ein Malblatt. Die Kinder malen die Szenen auf die Malblätter.</p>		<p>Die Kinder erfinden die Handlung. Jedes Kind bekommt ein Malblatt. Die Kinder malen die Szenen auf die Malblätter.</p>
<p>Die Geschichte wird weiter geschrieben. Jedes Kind bekommt ein Malblatt. Die Kinder malen die Szenen auf die Malblätter.</p>		<p>Die Kinder erfinden die Handlung. Jedes Kind bekommt ein Malblatt. Die Kinder malen die Szenen auf die Malblätter.</p>

Fantasie Experimentative Erklärungsfragen Ethikfragen Argumentation Diskussion Motivation aufpassen Situationsfeld



[FAMILIENZENTRUM]

Offenes Café für alle Generationen – jeden Donnerstag von 15:30 - 17:00 Uhr. Das Offene Café bietet einen unbeschwer- ten und lockeren Rahmen, um neue Kontakte zu knüpfen, sich über Erfahrungen und Erziehungsfragen auszutauschen und Kontakt mit unseren Mitarbei- tern aufzunehmen. Hier kann jeder ohne Voranmel- dung vorbeikommen.

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können sich (Groß-) Eltern gemütlich unterhalten, während die Kinder gemeinsam spielen und Freundschaften schließen. Geschwisterkinder können gerne mitkommen. Neben Erfahrungsaustausch untereinander, werden in regel- mäßigen Abständen Fachleute eingeladen, die über aktuelle Erziehungsthemen und andere interessante Themen berichten und Fragen dazu beantworten.

Das Offene Café wird von zwei pädagogischen Fach- kräften des Kinderhauses begleitet.

Wir freuen uns über jeden, der diese Runde bereichert!

Gemeinsam wachsen – Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren

Jeden Donnerstag von 15:30 bis 17:00 Uhr treffen sich im Familienzentrum Eltern mit ihren Kindern bis einschließlich 3 Jahren, die noch nicht den Kindergar- ten besuchen. Das Angebot ist kostenlos und wird durch eine staatlich anerkannte Erzieherin begleitet. Die Kinder können hier gemeinsam mit anderen Kindern spielen, malen, basteln und singen. Im Bewe- gungsraum können sie hüpfen, klettern und spielen. Die Eltern erleben mit anderen Eltern Geselligkeit und haben die Möglichkeit zum Austausch und für Gesprä- che zu Fragen rund um das Thema Kindererziehung. Es werden Anregungen für entwicklungsfördernde Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten gegeben sowie allgemeine Tipps und Empfehlungen für den Alltag mit Kindern.

Jeder ist herzlich willkommen!

Bücher - Baby – Treff – jeden zweiten ungera- den Mittwoch von 10:15 - 11:00 Uhr

An jedem zweiten ungeraden Mittwoch findet im Familienzentrum ein Bücher - Baby – Treff statt. Es gibt Reime, Fingerspiele, Bewegungsspiele, Lieder und Bücherspaß für Eltern, Großeltern, Tagesmüttern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren statt.

Begleitet wird das Treffen von unserer Mitarbeiterin und Fachkraft Michele Klapper.

Die Treffen sind freiwillig und kostenlos. Eine Anmel- dung ist erforderlich!

Familiensprechstunde

Beratung für Eltern mit Kindern von 0-10 Jahren
Haben Sie Fragen zum Verhalten oder zur Entwicklung Ihres Kindes?

Haben Sie Fragen, die den Umgang mit Ihrem Kind und das Zusammenleben in der Familie betreffen?

Unsere Familiensprechstunde bietet Ihnen eine kosten- lose, vertrauliche Beratung zu allen Fragen, die Ihnen als Eltern auf dem Herzen liegen, an.

Wir freuen uns auf Sie

Renate Jeron und Sandra Welz

Familienprechstunde Melle

Tel: 054227099346 oder 01520/8984566

Gerne vereinbaren sie einen Termin im Familienzentrum Kinderhaus Melle-Buer e.V.

Telefon 05427-6342

Kurse und Veranstaltungen im Familienzent- rum Buer

Ganz besonders möchte das Team vom Familienzent- rum Kinderhaus Melle-Buer auf folgende Veranstaltun- gen hinweisen:

Einladung zum Wintermarkt

am Freitag, 29. November 2019

ab 17.00 Uhr

im Familienzentrum Kinderhaus Melle-Buer

Am Freitag, 29. November 2019 laden wir ab 17.00 Uhr wieder alle Bueraner Familien ganz herzlich ein zu unse- rem jährlichen Wintermarkt mit stimmungsvoller Musik, kleinen Köstlichkeiten, selbstgemachtem Kinder- punsch und Glühwein, brennenden Kerzen und einem wärmenden Lagerfeuer.

Es gibt kleine Sachen zum Verschenken zu erwerben und der Nikolaus nimmt den Wunschzettel entgegen.



Mädels- und Frauenflohmarkt

Wer kennt es nicht? Der Kleiderschrank ist voll und man hat doch nichts zum Anziehen, weil die Größe nicht mehr passt oder einem die Farbe der Bluse doch nicht steht. Wohin mit diesen Sachen, die zum Wegwerfen zu schade sind?

Zum zweiten Mal veranstaltete das Familienzentrum Melle-Buer am Samstag, den 07.09.2019 in den Räumlichkeiten des Kinderhauses einen Mädels- und Frauenflohmarkt.

Ab 9 Uhr konnten die Teilnehmerinnen ihre Kleidungsstücke, Schuhe, Taschen, Schmuck, Bücher, Deko, etc. -versehen mit Größe, Preis und persönlicher Nummer- auf die vorhandenen Tische und Ständer verteilen.

Der Verkauf fand in der Zeit von 11-14 Uhr statt.

Eine Cafeteria mit leckerem selbstgebackenen Kuchen der Kinderhauseltern lud zum Verweilen ein.

Die Verkäuferinnen erhielten 80% des Verkaufserlöses, die restlichen 20% kommen den Kindern des Kinderhauses Melle-Buer zugute. Der Erlöse fließt in das Baumhaus-Projekt. Ein riesiges DANKESCHÖN an alle, die diese Veranstaltung unterstützt haben! Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Das Orga-Team



[NIKOLAUSZENTRALE]

Unter dem Motto: „**Anderen eine kleine Freude machen!**“ startet auch in diesem Jahr – wie schon seit 18 Jahren - wieder die beliebte Nikolauszentrale des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V..

Der Stand im EDEKA von Sven-Eric Adam in Buer ist besetzt am

- Samstag, 23. November
 - Samstag, 30. November
- jeweils von 9 bis 18 Uhr.

Hier können kleine Überraschungspakete, mit einem Schokoladen- oder kleinen Keramik-Nikolaus, mit stimmungsvollen Teelichtern oder auch mit größeren weihnachtlichen Holzfiguren, gepackt werden. Dazu gehört eine nette Karte für jemanden, den man gerne am Nikolaustag überraschen möchte – die genaue Adresse drauf - und das Team des Jugendwagons hängt das Päckchen in der Nacht zum Nikolaustag als freundliche Überraschung für einen netten Menschen an die entsprechende Tür.

„Tür morgens auf – Freude rein!“

So kann man einem lieben Menschen etwas Gutes tun – der Nachbar, der mal geholfen hat; die freundliche Brief- oder Zeitungszustellerin; die alte Dame oder der alte Herr, die immer zu viel alleine Zuhause sitzen; die gute Bekannte, bei der man es wieder nicht zum Kaffee-Klönschnack geschafft hat; jemandem, der oder die ein schwieriges Jahr hinter sich hat – oder...oder...oder einfach nur so zur Freude.

Der Erlös kommt der offenen Jugendarbeit und den Projekten am Jugendwagon in Buer direkt zu Gute.





[WIR UNTERSTÜTZEN DAS PROJEKT DER OBERSCHULE]

Q1 TANKSTELLE
Petra Schmidt

Burkhausener Str. 88
49328 Melle
Telefon 05427-922142
Telefax 05427-9229375

Mo.-Fr.: 6.00-21.00
Sa.: 7.00-21.00
So.: 8.00-21.00

Klaus Haarmann
VGH Buer
Tel. 05427 921040
klaus.haarmann@vgh.de

Was ich Ihnen anbiete?
**VERLÄSSLICHKEIT.
VERTRAUEN.
VORSORGE.**

VGH
im Grönegau

www.vgh-grönegau.de

DieProfis
Das Haarstudio für Sie und Ihn

Tel. 05422 / 8605
Osnabrückerstraße 108
49324 Oldendorf



HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

bei Interesse:
ursula.thoele@oberschule-buer.net

Bueraner Hof
Hotel- Restaurant- Cafe- Saal

Familienfeiern bis 100 Personen

Kampingring 19
49328 Melle- Buer

05427 9274016
BueranerHof@aol.com
www.hotel-bueraner-hof-melle.de

M. SCHNEIDER BAU-GMBH
Bauplanung • Bauunternehmen

**Wohnungsbau
Gewerbebau
Öffentliche Bauten**

Baumschule und Produktion
Garten- und Landschaftsbau
Teichbau
Kunst und Garten
Pflanzenverkauf

Eversmann
Für sämtliche Landschafts- bis 97. Jahrgangsstufe

Tel. (0 52 26) 353
Fax 55 33

Hannoversche Str. 23
49328 Melle-Wehringdorf
www.eversmann-gmbh.de

Seit 1921 ... mit Erfahrung und dem grünen Daumen!

WOLTMANN
MEISTERBETRIEB IMBROCK

Erneuerbare Energien • Heizungssysteme Öl & Gas
Badsanierung • Dachrinnen • Elektrotechnik

Heizung Sanitär Elektro

Telefon: 0 54 27 - 60 160 • Fax: 0 54 27 - 92 11 22
Osnabrücker Straße 11 • 49328 Melle-Buer

MARKETING MELLE
WERBUNG - DIE - ROCKT - DE

Zahnarzt Dennis Grobe Ästhetische Zahnheilkunde
Implantologie
Prophylaxe

Gesmpder Str. 180a
49326 Melle
05422/5017
www.zahnarzt-grobe.de

Sprechzeiten
Mo. 8 - 12 Uhr u. 15 - 19 Uhr
Di. 8 - 12 Uhr u. 15 - 19 Uhr
Mi. 8 - 13 Uhr u. 14 - 19 Uhr
Do. 8 - 12 Uhr u. 15 - 20 Uhr
Fr. 8 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen

Sandra Landwehr-Sahner

Stüvestr. 8
49328 Melle
Telefon 05427 63 50
Info@landwehr.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Neu in Melle!

FOTOGRAFIEDRUCK
MACH DEIN ZUHAUSE SCHÖN!

Bei uns erhältst Du Deine schönsten Erinnerungen als Poster, auf Leinwand, hinter Glas, ...

Am Zwickenbach 8
49324 Melle

www.fotografiedruck.de
Tel. 05422 - 92 33 01

Malermmeister

Udo Aufdemkampe

Teichheide 27
49328 Melle-Markendorf
Telefon 05427/1766
Telefax 05427/1566
eMail U.S.ack@t-online.de

Die Farbe kommt von Walter!

HARTZ GmbH
Gerüstbau
Gerüstbau-Meisterbetrieb

BUNDESPRÜFUNG GERÜSTBAU Ausbildung mit Zukunft!
www.geruestbau.de

DAS MAN WERK

REFRA TECHNIK

BURTON
A trade name of Refratechnik

GLA-WEL edelstahl und aluminium in form

Praktikum oder Ausbildung gesucht?!

Metallbauer (m/w)
Feinwerkmechaniker (m/w)
Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
Schilder- und Lichtreklamemacher (m/w)
Kaufmann/-frau für Büromanagement

Wir bilden aus.

Erkundige dich noch heute auf www.gla-wel.de

KINDERKRAM
Secondhand for Kids

Stuckenbergstr. 20 • 49328 Melle-Buer
05427-237384 • info@kinderkram-melle.de

www.kinderkram-melle.de



Dr. med. Thomas Herzog
 Facharzt für Allgemeinmedizin
 Hausärztliche Versorgung
 Manuelle Medizin
 Chirotherapie
 Notfallmedizin

Dr. med. Julia Wedegärtner
 Fachärztin für Innere Medizin
 Hausärztliche Versorgung

Odenbröcker Str. 22a | 49328 Melle-Buer
 Telefon: 05427 / 94030
 Telefax: 05427 / 940335
 E-Mail: thomas.herzog@denanet.de

Gute Schüler haben ein Geheimnis - uns!

Nachhilfe im Studienkreis
 Mühlenstraße 34 • 49324 Melle
 Telefon 05422/1211
 www.studienkreis-melle.de
 info@studienkreis-melle.de

studienkreis
 >nachhilfe.de

OLDEMEYER
 BAUSTOFF- UND TRANSPORTGESELLSCHAFT MBH

Hermann Oldemeyer | Lippoldring 3
 49328 Melle-Barkhausen
 Tel. 0 54 27 / 2 90
 Fax 0 54 27 / 66 76
 Handy 01 71 / 371 47 22

Volksbank Melle

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN
 bei Interesse:
 ursula.thoel@oberschule-buer.net



Zahnarztpraxis
 Dr. Melchersmann & Partner

Ed. Korfhage & Söhne
 Turmuhrenfabrik • Glockenspielbau • Glockenläuteanlagen

Friedhofsgärtnerei und Moderne Floristik

Rullkötter's BLUMENHAUS
 Ihr Blumenfachgeschäft für jeden Anlass

Rodenbrockstraße 35 | 49328 Melle-Buer
 Tel.: 0 54 27 / 572
 Fax: 0 54 27 / 65 48



Kreissparkasse Melle
 Fair. Menschlich. Nah.

Telefon: 05422 102-1
 Telefax: 05422 102-238
 E-Mail: info@ksk-melle.de
 Internet: www.ksk-melle.de



Kfz-Technik K.-H. Relling
 49328 Melle-Buer, Am Buerschen Feld 3
 Telefon 05427-8019115, Telefax 05427-8019116

AUTO DIENST
DIE MEISTERWERKSTATT

Die Fachwerkstatt mit dem Komplett-Service rund um ihr Fahrzeug.

Heinrich Bulthaup GmbH



D-49328 Melle-Buer, Hauptstraße 11
 Fax: +49 (0) 54 27 - 2 16
 Fax: +49 (0) 54 27-6279
 e-mail: heinrichbulthaup@bul.de
 Internet: www.bulthaup-bul.de

MZT Immobilien

Hannoverische Str. 15
 49328 Melle-Buer

Gerd - H. Meyer zu Tittingdorf
 gerd@meyertzuttingdorf.de
 Telefon 05427 / 92 16 48

Ihr Ansprechpartner in Sachen Grundstücke:
 Bauplätze, Ackerland, Wald und vieles mehr!

Ulrich Fortmann
 Schornsteinfegermeister
 Zert. Gebäudeenergieberater HWK



 Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger.

Groenen Feld 18
 49328 Melle-Buer
 Telefon: 05427-921323
 Fax: 05427-921324
 E-Mail: info@fortmann-buer.de

Wir ♥ Lebensmittel.

Ab 01. Juni 2013 auch in Melle-Buer

Sven-Eric Adam

FÖRDERVEREIN



OBERSCHULE BUER
 gesund leben lernen

MOBEL WERKSTATT
 STRATMANN & DEGENER

format form farbe
WELATECH

- CNC Holzverarbeitung
 - Fertigung von Rollbrettern
 - Furnierkantenlackierung

Westphal Lack Technik GmbH
 In der Eue 14
 49324 Melle
 Tel.: 0 54 22 / 98 19 99
 Fax: 0 54 22 / 98 19 97
 info@welatech.de

REPARATUR • LKW WÄSCHE • HILFSP
 REIFENSERVICE • TACHOSERVICE • 24H NOTDIENST

TruckService24
SCHORFHEIDE NUTZFAHRZEUGE GMBH
 Maschweg 25 • 49324 Melle • Telefon 05422 928 928 0
 www.truckservice24.net • Notdienst-Tel. 0176 19 534 049

THERAPIEZENTRUM CLAUDIA KUHN

KRANKENGYMNASTIK • PHYSIOTHERAPIE • MASSAGEN

Rodenbrockstraße 24
 49328 Melle
 Telefon 05427 1800
 Fax 05427 927311
 E-Mail: ck@tk-kuhn.de
 Internet: www.tz-kuhn.de



Pinus Vital
 NATURKOSMETIK.

Für die Gewährleistung der Druckkosten ist die Lindenschule auf Sponsoren und Förderer angewiesen. Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützen möchte. Falls Sie mit einer Werbung zum Erscheinen des Dorfgeflüsters beitragen möchten, melden Sie sich gerne in der Lindenschule.